

Inhaltsverzeichnis

1 Problemstellung und Vorgehensweise	15
2 Theoretische Grundlagen zur Beurteilung der sozialen Lage von Haushalten	19
2.1 Definition und Determinanten der sozialen Lage (nach WEISSER und SEN).....	19
2.2 Das Vermögen als Determinante der sozialen Lage	24
2.2.1 Einfluß verschiedener Vermögensarten auf die soziale Lage durch die jeweiligen Verwertungsmöglichkeiten	24
2.2.2 Einfluß des Vermögens sowie verschiedener Vermögensarten auf die soziale Lage durch die Dimension und Verteilung	29
3 Erfassung des Vermögens der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland	37
3.1 Das Datenmaterial zum Vermögen und die besondere Eignung der Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) 1988 für Vermögensanalysen	37
3.2 Möglichkeiten der Berücksichtigung der in der EVS 1988 nicht erfaßten Vermögensarten	44
3.2.1 Ermittlung des Versicherungsvermögens	44
3.2.2 Ermittlung des Gebrauchsvermögens	46
3.2.3 Rentenvermögen	47
3.2.3.1 Definition von Rentenvermögen	47
3.2.3.2 Ermittlung der Rentenansprüche der Bezugsperson des Haushalts	49
3.2.3.3 Simulation der Rentenansprüche des Ehegatten der Bezugsperson	59
3.2.4 Probleme bei der Berücksichtigung des Humanvermögens	63

4	Beurteilung der sozialen Lage von Haushalten ohne und mit Berücksichtigung des Vermögens.....	67
4.1	Vorgehensweise bei der Beurteilung sozialer Lagen.....	67
4.1.1	Verwendung des Indikators „Einkommen“	67
4.1.2	Zusammenfassung von Einkommen und Vermögen zu einem „Well-Being-Indikator“	73
4.2	Beurteilung der sozialen Lagen verschiedener Haushaltsgruppen anhand der Indikatoren Einkommen und Well-Being im Vergleich	83
4.2.1	Die soziale Lage verschiedener Haushaltstypen.....	83
4.2.1.1	Höhe und Struktur des Vermögens der Haushaltstypen	83
4.2.1.2	Beurteilung der sozialen Lagen anhand der Indikatoren Einkommen und Well-Being	85
4.2.2	Die soziale Lage verschiedener Altersgruppen	91
4.2.2.1	Höhe und Struktur des Vermögens der Altersgruppen	92
4.2.2.2	Beurteilung der sozialen Lagen anhand der Indikatoren Einkommen und Well-Being	93
4.2.3	Die soziale Lage verschiedener sozialer Stellungen.....	98
4.2.3.1	Höhe und Struktur des Vermögens der sozialen Stellungen.....	98
4.2.3.2	Beurteilung der sozialen Lagen anhand der Indikatoren Einkommen und Well-Being	100
4.3	Quantifizierung von Fehleinschätzungen sozialer Lagen durch die Vernachlässigung von Vermögen	102
5	Analyse der Determinanten der Vermögensbildung privater Haushalte.....	105
5.1	Theoretische Analyse.....	105
5.1.1	Ein Überblick über die Determinanten der Vermögensbildung.....	106
5.1.2	Das Lebenszyklusmodell von MODIGLIANI und dessen Erweiterungen.....	113

5.1.2.1	Das Grundmodell	113
5.1.2.2	Berücksichtigung der Unsicherheit	116
5.1.2.3	Berücksichtigung des Vererbungsmotivs	119
5.1.2.4	Berücksichtigung der zeitlichen Veränderung der Zusammensetzung der Familie.....	122
5.1.3	Zusammenfassende Betrachtung der Determinanten der Vermögensbildung.....	127
5.2	Empirische Analyse	130
5.2.1	Grundlagen der Schätzung des Vermögens	130
5.2.2	Vorgehensweise bei der Schätzung des Grundvermögens - Anwendung von Probit- und Tobit-Verfahren	137
5.2.3	Quantifizierung des Einflusses ausgewählter Determinanten auf das Vermögen privater Haushalte.....	145
5.2.3.1	Einfluß des Einkommens	146
5.2.3.2	Einfluß des Haushaltstyps	148
5.2.3.3	Einfluß des Alters	154
5.2.3.4	Einfluß der sozialen Stellung	158
6	Schlußfolgerungen für die staatliche Verteilungspolitik	163
6.1	Schlußfolgerungen für die allgemeine Verteilungspolitik.....	163
6.2	Schlußfolgerungen für die staatliche Vermögenspolitik.....	168
7	Zusammenfassung	177
	Summary	181
	Anhang	185
	Literaturverzeichnis.....	199

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1: Verteilung des Geldvermögens privater Haushalte 1973, 1978, 1983, und 1988.....	16
Abbildung 2-1: Determinanten der sozialen Lage und des Nutzens.....	20
Abbildung 2-2: Einkommen-Freizeit-Modell.....	21
Abbildung 2-3: Die Gliederung des Vermögens privater Haushalte	25
Abbildung 2-4: Entwicklung von Nettogeldvermögen und verfügbarem Einkommen im Zeitraum 1960 bis 1995 (1960 = 100).....	30
Abbildung 2-5: Verteilung des Gesamtvermögens sowie verschiedener Vermögensarten privater Haushalte im Jahr 1988 - Nettogrößen.....	35
Abbildung 3-1: Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoeinkommen verschiedener Altersgruppen bezogen auf die Bezugsperson des Haushalts - Altersgruppe 25 bis 29 Jahre = 100	51
Abbildung 4-1: Höhe und Struktur des Nettogesamtvermögens verschiedener Haushaltstypen - arithmetische Mittelwerte in Tsd. DM	84
Abbildung 4-2: Der Anteil verschiedener Haushaltstypen in der unteren sozialen Lage nach den Kriterien Einkommen und Well-Being pro Verbrauchseinheit.....	86
Abbildung 4-3: Höhe und Struktur des Nettogesamtvermögens verschiedener Altersgruppen - arithmetische Mittelwerte in Tsd. DM	92
Abbildung 4-4: Der Anteil verschiedener Altersgruppen in der unteren sozialen Lage nach den Kriterien Einkommen und Well-Being pro Verbrauchseinheit.....	94
Abbildung 4-5: Die durchschnittlichen verfügbaren Haushaltseinkommen verschiedener Altersgruppen - Altersgruppe 24 Jahre und jünger = 100 vH	96

Abbildung 4-6:	Der Anteil verschiedener Altersgruppen in der unteren sozialen Lage nach den Kriterien 1) Einkommen und 2) Well-Being pro Verbrauchseinheit - Berücksichtigung des 2a) gegenwärtigen und des 2b) permanenten Einkommens im Well-Being	97
Abbildung 4-7:	Höhe und Struktur des Nettogesamtvermögens der sozialen Stellungen - arithmetische Mittelwerte in Tsd. DM	99
Abbildung 4-8:	Der Anteil verschiedener sozialer Stellungen in der unteren sozialen Lage nach den Kriterien Einkommen und Well-Being pro Verbrauchseinheit.....	101
Abbildung 5-1:	Formen und Determinanten der Vermögensbildung	106
Abbildung 5-2:	KEYNES'sche Konsum- und Sparfunktion	107
Abbildung 5-3:	Einkommen, Konsum, Sparen und Vermögen im Lebenszyklusmodell	116
Abbildung 5-4:	Vermögensbildung aufgrund von Unsicherheit	118
Abbildung 5-5:	Einkommen, Konsum, Sparen und Vermögen im Familienzyklusmodell	126
Abbildung 5-6:	Grafische Darstellung der Auswirkungen von Dummy-Variablen	133
Abbildung 5-7:	Grundvermögen in Abhängigkeit des Einkommens	138
Abbildung 5-8:	Verzerrung einer Regressionsgeraden durch den Einbezug von Nullbeobachtungen.....	139
Abbildung 5-9:	Der Zusammenhang zwischen Einkommen, Probit und der Wahrscheinlichkeit des Grundvermögenbesitzes	144
Abbildung 6-1:	Die Verteilung sozialer Lagen gemessen anhand verschiedener Kriterien	165

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1:	Bruttobestände des Grund-, Geld- und Gebrauchsvermögens im Jahr 1993 - insgesamt über alle Haushalte und pro Haushalt, alte Bundesländer -	31
Tabelle 2-2:	Entwicklung des Geldvermögens in den alten Bundesländern im Zeitraum 1960 bis 1995	32
Tabelle 2-3:	Entwicklung des Grund- und Gebrauchsvermögens in den alten Bundesländern im Zeitraum 1983 bis 1993	33
Tabelle 2-4:	Entwicklung des Nettogesamtvermögens in den alten Bundesländern im Zeitraum 1983 bis 1993	34
Tabelle 3-1:	Anteil der Angestellten und Arbeiter mit Ansprüchen an Zusatzversorgungseinrichtungen - Angaben in Prozent	49
Tabelle 3-2:	Anteil der Bruttomonatsrente am letzten Bruttomonatsverdienst - Angaben in Prozent	55
Tabelle 3-3:	Vier ausgewählte Erwerbsverläufe der zweiten Person im Haushalt sowie jeweilige Bemessungsgrundlagen für die Rentenberechnung	61
Tabelle 3-4:	Ausbildungsqualifikationen verschiedener sozialer Stellungen im Jahr 1995 - Ergebnisse des Mikrozensus	66
Tabelle 4-1:	Gegenüberstellung verschiedener Verbrauchseinheitenskalen.....	70
Tabelle 4-2:	Einkommen verschiedener Haushaltstypen bei unterschiedlichen Einkommensgrößen.....	71
Tabelle 4-3:	Abgrenzung zum unteren Quartil nach dem Einkommen pro Verbrauchseinheit und pro Haushalt.....	73
Tabelle 4-4:	Anteil der Haushalte ohne Kinder in Abhängigkeit von der Altersgruppe sowie Ableitung der Wahrscheinlichkeit für die Geburt von Kindern	80

Tabelle 4-5:	Gegenüberstellung der Quartilsgrenzen des Einkommens und des Well-Beings pro Verbrauchseinheit	82
Tabelle 4-6:	Der Anteil verschiedener Haushaltstypen in unterer, mittlerer und oberer sozialer Lage nach den Kriterien Einkommen und Well-Being pro Verbrauchseinheit	86
Tabelle 4-7:	Erhöhungen des Well-Beings durch das Rentenvermögen der zweiten Person im Haushalt in Abhängigkeit verschiedener Erwerbsverläufe	88
Tabelle 4-8:	Veränderung der sozialen Lage durch den Einbezug des Rentenvermögens (RV) der zweiten Person - ein Vergleich von Haushalten ohne und mit zwei Kindern	90
Tabelle 4-9:	Der Anteil verschiedener Altersgruppen in unterer, mittlerer und oberer sozialer Lage nach den Kriterien Einkommen und Well-Being pro Verbrauchseinheit	94
Tabelle 4-10:	Der Anteil verschiedener sozialer Stellungen in unterer, mittlerer und oberer sozialer Lage nach den Kriterien Einkommen und Well-Being pro Verbrauchseinheit	101
Tabelle 4-11:	Fehleinschätzung der sozialen Lage bei Nichtberücksichtigung von Vermögen	104
Tabelle 5-1:	In das Schätzmodell des Vermögens einbezogene Variablen sowie deren Abbildung anhand von Proxyvariablen	128
Tabelle 5-2:	Im Schätzmodell berücksichtigte Merkmalsausprägungen der Merkmale Haushaltstyp, Altersgruppe und soziale Stellung	131
Tabelle 5-3:	Der Einfluß des Einkommens auf die Vermögenshöhe	146
Tabelle 5-4:	Der Einfluß des Haushaltstyps auf das Nettogesamtvermögen	149
Tabelle 5-5:	Erwartungswert des Nettogesamtvermögens bei Haushalten mit geringem und hohem Lebenshaltungsniveau	151
Tabelle 5-6:	Der Einfluß des Haushaltstyps auf verschiedene Vermögensarten	152

Tabelle 5-7:	Der Einfluß des Haushaltstyps auf die Wahrscheinlichkeit des Grundvermögenbesitzes.....	154
Tabelle 5-8:	Der Einfluß des Alters auf das Nettogesamtvermögen	155
Tabelle 5-9:	Der Einfluß des Alters auf verschiedene Vermögensarten.....	157
Tabelle 5-10:	Der Einfluß des Alters auf die Wahrscheinlichkeit des Grundvermögenbesitzes.....	157
Tabelle 5-11:	Der Einfluß der sozialen Stellung auf das Nettogesamtvermögen.....	158
Tabelle 5-12:	Der Einfluß der sozialen Stellung auf verschiedene Vermögensarten	160
Tabelle 5-13:	Der Einfluß der sozialen Stellung auf die Wahrscheinlichkeit des Grundvermögenbesitzes.....	160
Tabelle 6-1:	Steuervergünstigungen und Prämienausgaben von Bund und Ländern zur Förderung der Vermögensbildung im Zeitraum 1981-1994 in Mio. DM (ab 1991 Gesamtdeutschland)	170
Tabelle 6-2:	Einkommenschwellen für die Bildung von Grundvermögen bei verschiedenen Haushaltsgruppen	173